

Garmisch-Partenkirchen  
Landshut • Traunstein

# Pädagogischer Kongress

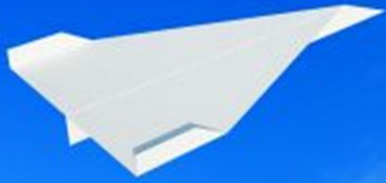
W, I, R, S, T, E, L, L, E, N, U, N, S, V, O, R, ...



Pädagogischer Kongress ist eine Idee  
der Bildungswerke Garmisch, Landshut und Traunstein.

Die Entwicklung von der Idee bis zur Durchführung geschieht arbeitsteilig in  
den beteiligten Bildungswerken und schafft damit Synergieeffekte.

Die gemeinsam geplante Veranstaltung soll als *ein* Format mit  
gleichen Inhalten und ReferentInnen an den drei Standorten –  
**„überall gleich“** durchgeführt werden



Z I E L E

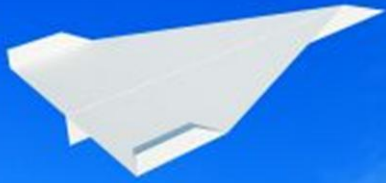
Katholische Erwachsenenbildung ist unter anderem mit dem Eltern-Kind-Programm der größte und best aufgestellte Anbieter von Familienbildung in der Region.

**Aber:** Die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit entspricht

Garmisch-Partenkirchen  
Landshut • Traunstein

**Pä**dagogischer  
**Ko**ngress

soll als eigenständiges Label und besondere Veranstaltung zur Verbreiterung der Bekanntheit beim Pädagogischen Fachpersonal dienen.



In den Landkreisen gibt es bestenfalls eine Vernetzung der Pädagogen im jeweiligen Arbeits-/Fachbereich.



soll ein Forum für die Begegnung von Fachleuten im Landkreis bieten:  
Gelegenheit für „**spartenübergreifendes**“  
Kennenlernen und Kontaktaufnahme



# V E R A N S T A L T U N G S - D E S I G N

Garmisch-Partenkirchen  
Landshut • Traunstein

## Pä dagogischer Ko ngress

zeichnet sich aus

- durch eigenständiges und professionelles Design,
- bekannte ReferentInnen und
- einen hohen Praxisbezug





# Z I E L G R U P P E :

Pädagogische Fachkräfte in der Region  
aus Kindergarten und Hort,  
Schule und Arbeitswelt, Fachstellen,  
Beratungsstellen, Institutionen.





**Veranstaltungs-  
form**

## **Tagesveranstaltung**

Vormittags Hauptreferat

mit bekanntem/berühmten ReferentIn und Aktivplenum

Mittagspause

Nachmittags: Drei Praxisorientierte Workshops  
mit weiteren ReferentInnen

(Gelegenheit zur vertiefenden Teilnahme zwei der drei Angebote)





**NACHHALTIGKEIT:**

Pädagogischer Kongress soll keine „Eintagsfliege“ sein, wenn möglich ist eine Zweitaufgabe in 2015 und dann im Zwei-Jahres-Rhythmus geplant.

Pädagogischer Kongress soll ein eigenes Label werden





T<sub>1</sub> H<sub>4</sub> E M<sub>3</sub> A<sub>1</sub> 2014

Inklusion

braucht eine besondere  
Beziehungsqualität



# T H E M A T I S C H E B R E I T E

Angesprochen werden  
Zentrale Lebensbereiche

Kindergarten – Schule – Beruf/Arbeit

Verschiedene Herausforderungen

Körperliche – Geistige Behinderung – Asyl / Migration

Ein weitestmögliches

Verständnis des Begriffs „Inklusion“



Jeweiliges Bildungswerk ist Veranstalter  
(Anmeldung, Werbung und Marketing, Kommunikation, ...)

(kümmert sich auch um **lokale Kooperationspartner**  
wie Jugendamt, KoKi, Kiga-Aufsicht, Bezirkssozialarbeit, Schulamt, Erziehungsberatungsstelle,  
Kinderschutzbund, Fachhochschule, Behinderteneinrichtungen, Jugendzentrum, Lebenshilfe,  
Offene Behindertenarbeit, Asyl, LK-Beauftragte für Integration / Inklusion, Schulpastorales  
Zentrum , ...)

- Die Entwicklung und Erstdurchführung der Veranstaltung wird über Projektmittel der Erzdiözese München Freising mitfinanziert.
- Hauptsponsor ist die KEG (katholische Erziehergemeinschaft), weitere Sponsoren angefragt.

Weitere Eckpunkte (Planungsstand)

- Gestaffelter Eintrittspreis in zwei Eintrittskategorien:  
Professionelle (Lehrer, Kita) (EUR 40)  
und Private (Eltern, Ehrenamtliche) (EUR 25)
- Jeweils incl eines einfachen warmen Mittagessens, Stehkafee zu Anfang



P<sub>3</sub> R<sub>1</sub> O<sub>1</sub> J<sub>8</sub> E<sub>1</sub> K<sub>5</sub> T<sub>1</sub> S<sub>1</sub> C<sub>3</sub> H<sub>4</sub> R<sub>1</sub> I<sub>1</sub> T<sub>1</sub> T<sub>1</sub> E<sub>1</sub>  
S<sub>1</sub> T<sub>1</sub> A<sub>1</sub> N<sub>1</sub> D<sub>2</sub> D<sub>2</sub> E<sub>1</sub> R<sub>1</sub> D<sub>2</sub> I<sub>1</sub> N<sub>1</sub> G<sub>2</sub> E<sub>1</sub>



Die Wort-/Bildmarke ist entwickelt

In den drei Landkreisen sind die Termine und Tagungsorte fest

Erste Kontaktaufnahmen zu den örtlichen

Fachstellen/Zielgruppen sind gelaufen

Tagungskonzept und ReferentInnen „Inklusion“ stehen fest

D<sub>2</sub> E<sub>1</sub> R<sub>1</sub>      G<sub>2</sub> E<sub>1</sub> W<sub>4</sub> I<sub>1</sub> N<sub>1</sub> N<sub>1</sub>  
F<sub>4</sub> U<sub>1</sub> E<sub>1</sub> R<sub>1</sub>      A<sub>1</sub> L<sub>1</sub> L<sub>1</sub> E<sub>1</sub>



Die Idee ist „kopierbar“

Die öffentliche Aufmerksamkeit macht Katholische Erwachsenenbildung jenseits der drei veranstaltenden Bildungswerke bekannt-

und durch die territoriale Platzierung des Kongresses in **GAP**, **TS** und **LA** umfassen wir praktisch „ganz Oberbayern“

Die lokale (Landkreis-)Präsenz als Besonderheit Katholischer Erwachsenenbildung wird herausgestellt.

